

# Praktische Überlegungen von dem Umstieg Open Journal Systems 3.x



## Zentrum für Elektronisches Publizieren

- Kooperation mit Fachabteilungen des Hauses und deren Partnern
- Unterstützung der FIDs an der BSB
- Konzeption und Realisierung von Publikationsvorhaben und Portalen
- enge Zusammenarbeit mit der Bibliotheks-IT und dem LRZ

## Benutzer- perspektive

- **Aufwand**  
Löst OJS 3.x ein dringendes Problem der Redaktion?  
Welcher zusätzliche Aufwand entsteht dadurch?
- **Logik**  
Wie läuft der Redaktionsprozess und die Konfiguration ab?  
Gelten dieselben Begriffe aus dem OJS 2.x-Workflow unverändert weiter?
- **Vertrauen**  
Ist das Benutzungserlebnis vertrauenerweckend, auch für potentielle Autoren?  
Sind die gespeicherten Daten stabil verfügbar?

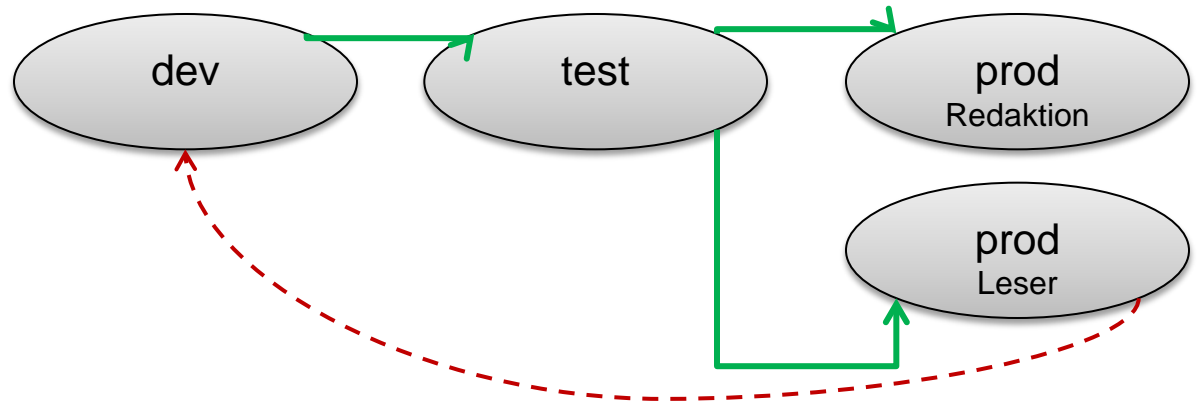
## Absicherung von Hosting-Risiken

- **Erstellung von Fingerabdrücken** für Dateien und Metadaten und regelmäßige automatische Validierung der Dateien auf dem Server
- **Own-Your-Data-Angebote**, sodass sich Projektpartner aktuelle Datenabzüge weitestgehend selbstständig abholen können
- **Trennung von Redaktion und Bereitstellung** durch den Aufbau von je zwei OJS-Instanzen pro Zeitschrift
- **Bereithalten eines HTML-Abbilds** von OJS für die Leser-Oberfläche, um Wartungsarbeiten oder Störungen ohne Datenbank/PHP überbrücken zu können

## Technik- Perspektive

- Neue, **aufgeräumtere Code-Basis** mit **besserer Dokumentation** in OJS 3.x
- **Einfachere Modularisierung von eigenen Bausteinen** (Funktionen und Themes), anstelle von Eingriffen in OJS-Code sind separate Erweiterungen nun wesentlich praktikabler
- **Keine getrennte Datenhaltung** von Konfiguration und Inhalt, alles liegt in einer gemeinsamen SQL-Datenbank wie bei OJS 2.x
- **XML-Formate für Import/Export unterscheiden sich** zwischen den Versionen, es gibt jedoch Möglichkeiten zur Konvertierung
- Noch nicht alle OJS 2.x-Funktionen sind bereits in OJS 3.x verfügbar

## OJS testen und deployen



- Kontrolliertes Deployment mit Versionierung nur eingeschränkt möglich, weil wichtige Einstellungen primär in der Datenbank gespeichert sind (z.B. geänderte Textbausteine)
- Rückführung von Inhalten aus Produktivsystem auf eine geändert konfigurierte Test- oder Dev-Instanz nur schwer möglich

## Einzel- oder Sammel- Installation?

- Wartung?
- Ausfallsicherheit?
- URL-Struktur, Artikel-IDs
- Benutzerdatenbank?
- Getrennte Datenhaltung pro Zeitschrift?
- Unterschiedliche Plugin-Versionen pro Zeitschrift?
- Die nächste große Migration?
- Späteres Trennen einer Sammel-Installation?

## Praktische Überlegungen von dem Umstieg Open Journal Systems 3.x

